

Auslandsaufenthalt Nizza Université Côte-d'Azur



Vorbereitung

Ich habe im Rahmen des Studiengangs International Business das erste der beiden zu absolvierenden Auslandssemester in Nizza an der Université Côte-d'Azur im Wintersemester 2020/2021 verbracht. Die Vorbereitungen dazu starteten schon vor dem sechsten Semester. Durch Infoveranstaltungen speziell zum obligatorischen Auslandsjahr für IB-Studierende wurde ich auf die verschiedenen Partneruniversitäten der Hochschule Trier aufmerksam. Mit zwei Freundinnen entschied ich mich daraufhin für die Universität in Nizza als Erstwahl. Nach der „Bewerbungs-phase“ wurde uns die Aufnahme für das Auslandssemester am gewünschten Ort genehmigt und die wirklichen Vorbereitungen begannen. In Absprache mit Frau Willems und der Universität in Nizza bereiteten wir unsere Immatrikulation vor. Leider kam in diesem Jahr Corona ins Spiel, was den gesamten Prozess der Planung und des eigentlichen Auslandssemesters durcheinanderbrachte und die Kommunikation erschwerte. Letztendlich hat aber alles zum richtigen Zeitraum funktioniert und wir konnten das Semester in Nizza zum vorgesehenen Termin starten.

Unterkunft/Kosten

In Nizza gibt es die Möglichkeit, sich über „Crous Nice-Toulon“ ein Studentenapartment zu organisieren.

Informationen erhält man dazu rechtzeitig von der Universität in Nizza oder durch Eigenrecherche im Internet. Wenn man sich



allerdings in der Wohnungssuche frei orientieren möchte, kann man dies über verschiedene Websites tun (z.B. appartager.com) oder wie wir, über Facebook. Es gibt dort eine Gruppe, die speziell für Wohnungssuchen/-angebote in Nizza und

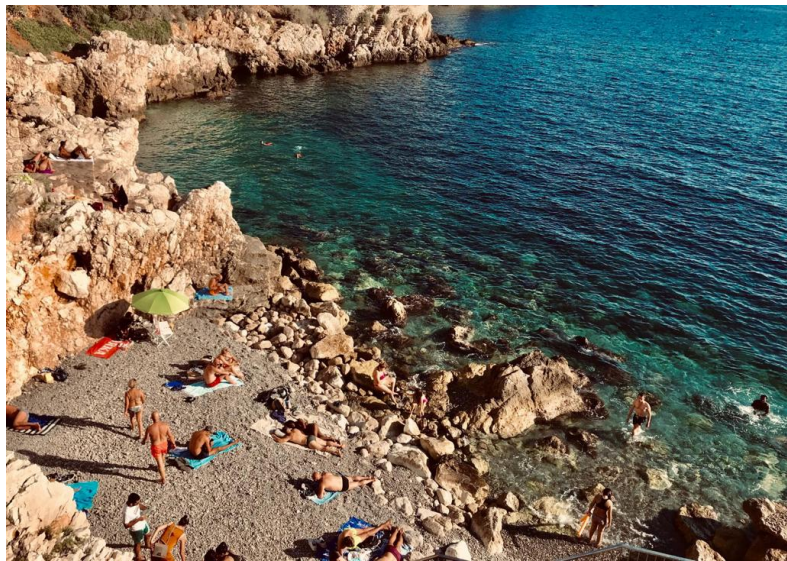
Umgebung gegründet wurde. Dort haben wir eine Anfrage aufgegeben, bei der wir eine tolle Wohnung fanden.

Die Mietpreise in Nizza variieren stark. Man kann bezahlbaren Wohnraum finden, sollte sich dafür aber dann eher nicht in Zentrumsnähe orientieren. Wohngemeinschaften sind meiner Meinung nach die praktischste Lösung in Nizza, sowohl kosten- wie auch gesellschaftsmäßig.

Mein Tipp: In Nizza gibt es die Möglichkeit als Auslandsstudent das Wohngeld der CAF (Caisse d'allocations familiales) zu beantragen. Dazu benötigt man einen gültigen Mietvertrag vor Ort. Der Betrag variiert von Student zu Student. Gegebenenfalls muss man dafür ein französisches Bankkonto eröffnen, ich würde es aber erstmal ohne versuchen, da sich die Kontoeröffnung eventuell verkomplizieren könnte.

Studium/Kurse/Prüfungen

Die Université Côte-d'Azur besteht aus verschiedenen Fakultäten, wobei ich die Auswahl zwischen ISEM und IAE hatte und mich für ISEM entschied. Das Semester startete Anfang/Mitte September und endete mit den Klausuren Mitte Januar. Man sollte sich bei der Planung im Klaren darüber sein, dass die Klausuren direkt mit dem neuen Jahr beginnen, und somit über Weihnachten und Silvester nicht viel Zeit für anderes als Lernen bleibt.



Durch Corona fand das Semester größtenteils online statt. Bis auf ein paar Präsenzveranstaltungen zu Beginn des Aufenthalts wurden die Vorlesungen über Zoom abgehalten und anschließend meist auf der Plattform Moodle zur Verfügung gestellt. Das vorläufig angefertigte Learning Agreement (Before Mobility) wurde aufgrund von Kurs- und Kursplanänderungen mehrfach umgestellt (During Mobility). Mein Tipp: Versteift euch nicht im Voraus auf eure Fächerwahl, da sich diese durchaus nochmal ändern kann. Ich habe in dem Semester 8 Kurse belegt, die alle in französischer Sprache abgehalten wurden.

Freizeit

Vorab: Das Auslandssemester fiel bei mir mitten ins erste Corona-Jahr, wodurch die Freizeitmöglichkeiten eingeschränkt waren.

Trotzdem kann ich als erstes sagen, Nizza ist eine wunderschöne und lebendige Stadt, die das französische Savoir-vivre zu 100% verkörpert. Man kann sich in der Altstadt in vielen kleinen Cafés und Restaurants, den vielen kleinen Boutiquen oder aber auch um den Platz Massena wunderbar vergnügen. Ebenso lädt der Strand oder das Hafenviertel zum Flanieren ein. Der Sonnenuntergang ist vor allem am Meer bei klarem Himmel ein Traum. Aber auch um Nizza lassen sich tolle Tagesausflüge verbringen. Wir

haben beispielsweise für einen ersten Überblick der Innenstadt eine Tour mit dem „Petit Train“, einer Bimmelbahn zu den Must-Gos in Nizza, unternommen.



Das Ganze macht natürlich noch mehr Spaß, wenn man nicht allein, sondern mit anderen Auslandsstudenten oder den Einheimischen unterwegs ist. Um andere Erasmusstudenten kennen zu lernen, kann ich ESN (Erasmus Student Network) nur empfehlen. ESN bietet verschiedene Veranstaltungen bzw. Touren für Auslandsstudenten an, auf denen man echt schnell neue Leute kennen lernt. Darüber hinaus kann man jede Woche an dem Sprachcafé von ESN teilnehmen, das in einer Kneipe oder einem Café stattfindet, und in

dem man die französische oder englische Sprache gut üben kann und gleichzeitig neue Leute kennen lernt.

In Nizza's Innenstadt kann man gut alles zu Fuß erreichen. Dennoch gibt es die Möglichkeit die Tram oder den Bus zu nehmen. Ein Tipp: Das Studententicket gibt es für 20€ im Monat. Das lohnt sich, selbst wenn man in der Innenstadt lebt und das Ticket nur für Touren in die anderen Viertel oder Städte um Nizza herum nutzt.



Fazit

Ich kann Nizza für einen Auslandsaufenthalt nur empfehlen. Die Stadt selbst, aber auch die Umgebung sind wunderschön und geben einem trotz Universitätsalltag ein Gefühl von Urlaub. Die Erasmus Community ist sehr offen und man kann super schnell Anschluss finden.